

„Forschungsfragen“ in der Ausstellung „mathematik be-greifen“ im Schlossparkmuseum in Bad Kreuznach

Viele Kolleginnen und Kollegen, die die früheren Ausstellungen besucht haben, haben sich Anregungen gewünscht, die die Schülerinnen und Schüler zu weiterführenden Untersuchungen anregen, als es die kurzgefassten Anleitungen zu den Exponaten ermöglichen.

Erstmals liegen nun in der Ausstellung zu den folgenden acht Exponaten „Forschungsfragen“ vor:

- Primzahlen und Zahlen im Setzkasten
- Reiskörner auf dem Schachbrett
- Die Kugelpyramiden
- Das Pascal-Dreieck
- Kreisumfang
- Die Baustelle
- Spiegelzeichnen, Spiegelbuch, halbe Buchstaben im Spiegel

Zu den Fragen ist jeweils ein (geschätzter) Schwierigkeitsgrad angegeben:

☆	sehr leicht
★	leicht
★ ★	mittel
★ ★ ★	schwer

Die Fragen sind grundsätzlich als (freiwilliges) Zusatzangebot zu sehen. Es ist empfehlenswert, wenn Sie sich vor dem Besuch der Ausstellung überlegen, welche Fragen für Ihre Klasse passend und machbar sind, oder ob Sie einzelne Fragen verpflichtend machen, um sie anschließend in der Klasse zu besprechen.

In der Lösungsdatei sind die Antworten unterschiedlich ausführlich dargestellt, manchmal wird auch nur auf den Katalog verwiesen. (Hier ist immer der Katalog der Ausstellung in Bernkastel-Kues gemeint, der auch im Schlossparkmuseum zu erwerben ist.)

Es können bei den Lösungen leichte Abweichungen zu den Fragen vorliegen (in Formulierungen oder Layout), der Grundgehalt der Fragen ist aber immer identisch mit dem Original.

Bitte beachten Sie, dass in den Ausstellungsräumen nicht mit Stift und Papier gearbeitet werden darf. An den einzelnen Stationen liegen Hilfsmaterialien aus, mit denen die Forschungsfragen auch ohne eigene Notizen vor Ort untersucht werden können. Hilfreich ist auch, eine Digitalkamera mitzubringen und ggf. einzelne Lösungsbilder usw. zu dokumentieren.

Sollten schriftliche Bearbeitungen durch die Schülerinnen und Schüler vor Ort von Ihnen gewünscht werden, klären Sie bitte am Empfang, ob und wo dies im Museum möglich ist; an schönen Sommertagen ist sicherlich auch der Park ein attraktiver Ort dafür.

Für Rückmeldungen über Ihre Erfahrungen mit den Forschungsfragen bin ich Ihnen dankbar.